

Urs Haebelin
Elisabeth Jenny-Fuchs
Elisabeth Moser Opitz

Zusammenarbeit

Wie Lehrpersonen Kooperation
zwischen Regel- und Sonderpädagogik in integrativen
Kindergärten und Schulklassen erfahren

Verlag Paul Haupt Bern und Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

0.	Einleitung	11
1.	Integration - eine einführende Begriffsdiskussion	17
1.1	Zum Begriff der Integration.....	17
1.2	Integration und Separation - ein Widerspruch ?.....	18
1.3	Der Begriff Integrationsklasse.....	21
2.	Zusammenarbeit in Integrationsklassen	23
2.1	Zusammenarbeit als Prozeß.....	24
2.2	Sturkturierende Elemente der integrativen Zusammenarbeit.....	25
2.2.1	Strukturierung nach <i>Wochen</i>	26
2.2.2	Strukturierung nach <i>Bronfenbrenner</i>	28
2.3	Erfolgreiche Zusammenarbeit.....	30
3.	Integration im Kindergarten	33
3.1	Der Regelkindergarten.....	33
3.1.1	Leitideen für den Kindergarten in der Schweiz.....	33
3.1.2	Rolle und Aufgabe der Kindergärtnerin.....	35
3.2	Heilpädagogische Begleitung im integrativen Kindergarten.....	37
3.2.1	Die Heilpädagogische Früherzieherin.....	37
3.2.2	Aufgaben der Heilpädagogischen Begleitung im Kindergarten.....	40
4.	Integration in Schulklassen	43
4.1	Vom Mythos der homogenen Jahrgangsklassen.....	43
4.2	Heilpädagogische Begleitung in Integrationsklassen.....	46
5.	Grundprobleme der Zusammenarbeit in Integrations- klassen	49
5.1	Allgemeine Probleme der Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen.....	49
5.2	Spezifische Probleme der Zusammenarbeit in Integrations- klassen.....	53
5.2.1	Rollenprobleme.....	53
5.2.2	Unterschiedliche Einstellungen und Werte.....	55
5.2.3	Die veränderte Unterrichtssituation.....	55

5.2.4	Ungenügende Ausbildung der Lehrpersonen.....	56
5.2.5	Kommunikationsschwierigkeiten.....	57
5.2.6	Grenzen von Strukturen und Bildungssystem.....	58
6.	Zusammenarbeit im Kindergarten erlebt und geprüft.....	61
6.1	Die Befragung mit Interviews.....	61
6.2	Die Ergebnisse der Interviewauswertung im Überblick.....	62
6.3	Darstellung der Interviewergebnisse im einzelnen.....	64
6.3.1	Architektonisch-technische Bedingungen.....	64
6.3.2	Konzeptionelle Bedingungen bezüglich (Regel-)Kinder- garten.....	64
6.3.3	Konzeptionelle Bedingungen bezüglich heilpädagogischer/ Arbeit.....	66
6.3.4	Konzeptionelle Bedingungen bezüglich des integrierten Kindergartens.....	70
6.3.5	Formal-organisatorische Bedingungen.....	75
6.3.6	Personal-interaktionale Bedingungen.....	80
7.	Zusammenarbeit in der Regelschule erlebt und geprüft.....	87
7.1	Die Befragung mit Interviews.....	87
7.2	Die Ergebnisse der Interviewauswertung im Überblick.....	92
7.3	Darstellung der Interviewergebnisse im einzelnen.....	94
7.3.1	Probleme der Zusammenarbeit auf der Persönlichkeitsebene.....	94
7.3.1.1	Enthüllung der Rolle.....	94
7.3.1.2	Enthüllung der Person.....	95
7.3.2	Probleme der Zusammenarbeit auf der Sachebene.....	100
7.3.2.1	Heterogenität der Pädagoginnen.....	100
7.3.2.2	Heterogenität der Schüler.....	104
7.3.3	Probleme der Zusammenarbeit auf der Beziehungsebene.....	106
7.3.3.1	Teilung von Autonomie.....	106
7.3.3.2	Teilung von Satisfactionen.....	107
7.3.4	Probleme der Zusammenarbeit auf der Organisationsebene.....	109
7.3.4.1	Arbeitszeit.....	109
7.3.4.2	Beruflicher Status.....	111
7.3.4.3	Beratung und Fortbildung.....	112
7.3.4.4	Administration.....	116
7.3.5	Vorteile und Chancen der Zusammenarbeit.....	118
8.	Die Chancen nutzen und Visionen verwirklichen!.....	129

Anhang	137
I. Methodische Informationen zur Erhebung im Kindergarten.....	137
II. Methodische Informationen zur Erhebung in der Regelschule.....	162
 Literatur	 169